

Echte Verschwörungen gab es noch nie in der Menschheitsgeschichte. Die Freimaurer oder die Templer waren auch keine Verschwörer, vielmehr selbstgerechte Eliten. Es macht Spaß zu einer elitären Gruppe zu gehören, erst Recht wenn man sich heimlich trifft und andere ausgrenzen darf. Macht ist geil. Und so heimlich war's ja wohl auch nicht. Es sollte nur mysteriös und verschwiegen nach außen wirken. Solche geheimen Orden bekamen stets die Quittung für ihre dekadente Arroganz und Heimlichtuerei. Aber die Leute, die an Verschwörungen glauben und auf militante Art und Weise vertrauenselige und naive Anhänger um sich scharen, können leider auch saugefährlich werden.

24 Protokolle umfasst das zerfledderte Buch „Die Protokolle der Weisen von Zion“ und will beweisen, dass die Juden den Untergang aller Nicht-Juden planten, - die Jüdische Weltherrschaft! Vor über 100 Jahren wahrscheinlich vom russisch-zaristischen Geheimdienst verfasst, liest sich das Buch keineswegs wie eine Hetzschrift, was es umso gefährlicher macht. Bis heute grassieren Verschwörungstheorien, die zu wissen glauben, dass eine böse Macht alle Menschen versklaven oder sogar ausrotten will. Sobald eine Krise die Menschheit heimsucht, trifft dieser Gedanke auf fruchtbaren Boden. Einige Spinner prophezeien den Weltuntergang und der gebeutelte Mob springt auf den Zug der Mutmaßungen und Märchen auf. Und irgendwann ist der Pöbel bereit zum Pogrom gegen den vermeintlichen Teufel. „Freiheitskampf“ gegen eine nicht existierende Bedrohung.

So geschehen 1933. Die Mehrzahl der Deutschen glaubte Hitler und seiner hysterischen Warnung vor der Gefährlichkeit der Juden.

Deutschland war eine einzige geschlossene Gemeinschaft aus Verschwörungstheoretikern gegen den angeblich existierenden jüdisch-bolschewistischen Geld-Adel, gegen eine geheime Jüdische Weltverschwörung, die es natürlich nie gegeben hat. Hitler hat nicht die mutmaßlichen Verschwörungs-Banker jüdischen Glaubens in der Wallstreet vernichtet, sondern die jüdische Bevölkerung in Europa.

Die Protokolle der Weisen von Zion:



Ja. So gefährlich kann Glaube sein. Ja. So gefährlich können Verschwörungstheorien sein. Im Namen einer angeblichen gerechten Sache werden Hirne gewaschen, Ängste geschürt, Gedanken manipuliert und Hass gesät. Ja. Menschen können *das* gut. Glaubens- und Sektenführer machen *das*. Regierungen taten *es* zu allen Zeiten und tun *es* immer noch. Und auch der „Widerstand“ wendet diese hirnmanipulierenden Tricks an.

Sicherlich gab und gibt es immer wieder Menschen mit gemeinsamen Interessen, die sich zusammen tun und Pläne schmieden, um sich zu bereichern oder sich Macht zu sichern oder, oder, oder, ... Verschwörung? Ja, vielleicht, aber eine Verschwörung würde nur dann funktionieren, wenn der Plan auch aufgeht. Und spätestens genau da scheitert jeder Verschwörungsversuch. **Nur die Theorie zur Verschwörung bleibt übrig.**

Franz von Papen und Hindenburg planten kurzfristig zur Beruhigung der politisch angespannten Lage Adolf Hitler als Grüßaugust auf den Thron zu setzen. **Plan gescheitert!** Die Weimarer Republik ging unter.

Hitler selbst, wie die gesamte Nazi-Elite Deutschlands plante die Herrschaft über Europa und später die Weltherrschaft. **Plan gescheitert!** Nazi-Deutschland ging unter.

Honecker plante den ewigen Sozialismus in seiner DDR. „Vorwärts immer, rückwärts nimmer!“ **Plan gescheitert!** Die DDR ging unter.

Rom plante, um den Zerfall des Römischen Imperiums zu verhindern, eine neue Staatsreligion zu etablieren; das Christentum. Religion als Mittel zum Zweck. Geblieben ist nur das Mittel, ansonsten Zweck-los. **Plan gescheitert!** Und das Römische Reich ging unter. Durch die Bank nur gescheiterte Pläne, von Verschwörungen ganz zu schweigen.

Ein Plan mag manchmal wie eine Verschwörung aussehen, aber sie scheitern alle, und das beweist die Geschichte. Sie scheitern allesamt. Nix Verschwörung! Höchstens der Versuch.

ENTROPIE! Oder anders ausgedrückt: „**1. kommt es anders und 2. als man denkt.**“ Diese bittere Pille musste leider auch der „Verschwörer“ Claus Schenk Graf von Stauffenberg nach dem 20. Juli 1944 schlucken. Heute gilt Stauffenberg nicht mehr als Verschwörer, sondern ist die zentrale Persönlichkeit des militärischen Widerstandes gegen den Nationalsozialismus.

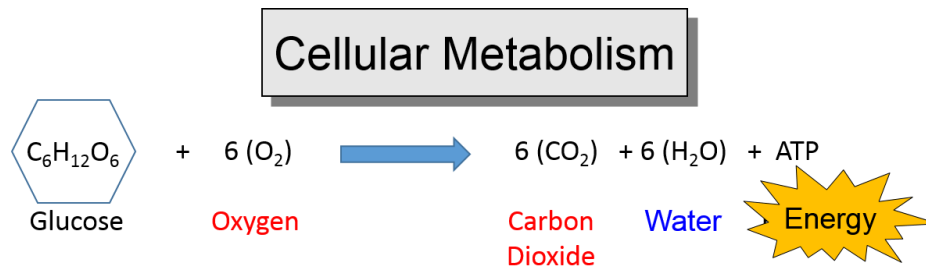
Eine der ältesten Verschwörungstheorien einiger Querdenker ist die Chemtrail-Theorie. Die Kondensstreifen der Flugzeuge seien gezielt abgelassene Chemikalien, um die Menschen bewusst zu vergiften. „*Secret Large Scale Atmospheric Program (SLAP) ist darauf angelegt, uns zu manipulieren. Die Kondensstreifen sind Chemtrails, die extra in die Atmosphäre ausgebracht werden, um uns zu vergiften oder zu manipulieren.*“ Cui bono? Der Verursacher würde sich doch auch vergiften, oder nicht? - Bullshit! -

Ein weiterer Irrglaube einiger Querdenker ist die Verneinung des Treibhauseffekts oder der Klimakrise. Die Theorie:

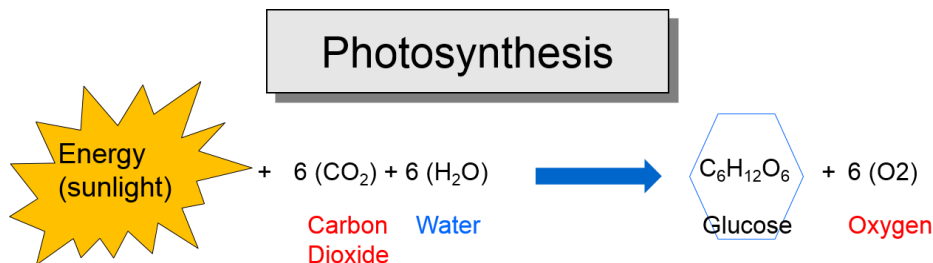
„Verschwörer der Politik und der Atom-Industrie wollen uns glauben machen, dass es eine Erderwärmung gibt. Aber in Wahrheit gibt es keine Erderwärmung. Und falls doch, ist sie nicht menschengemacht, sondern innerhalb der letzten 500 Jahre völlig durchschnittlich. Sonneneruptionen oder die Verschiebung der Erdachse sind die wahren Gründe für eventuell auftretende Temperaturschwankungen.“

1835 war die Geburtsstunde der Umweltverschmutzung durch fossile Brennstoffe, die industrielle Revolution. Messungen des CO₂-Gehalts gab es zu dieser Zeit noch nicht. Meyers Lexikon von 1890 spricht von 0,04 CO₂ in der Luft, also der gleiche CO₂-Wert wie heute. Jedoch waren die Messungen zum einen in dieser Zeit sehr ungenau und zum zweiten war der CO₂-Gehalt in der Luft durch die Verbrennung von Kohle damals schon extrem hoch. So beträchtlich, dass sich ganze Birken-Wälder in England durch den Ruß schwarz färbten. Der schwarze Birkenspanner, ein präparierter Schmetterling beweist noch heute den hohen CO₂-Gehalt von damals. Übrigens; mittlerweile soll der aktuelle CO₂-Wert bei 0,042 % liegen.

Das Verhältnis des CO₂- und des O₂-Gehalt in der Luft sind seit locker 200 Millionen Jahren annähernd gleich. Jedoch ist der rapide Anstieg des Kohlendioxids in den letzten 170 Jahren eindeutig. Wer's nicht glauben mag: hier der wissenschaftliche Beweis für alle Kohlenstoffdioxid-Verschwörungstheoretiker.



Die Formel zeigt die Zellatmung aller aeroben Lebensformen auf diesem Planeten. Aus Zucker und Sauerstoff entsteht Energie. Abfallprodukte sind Wasser und Kohlendioxid.

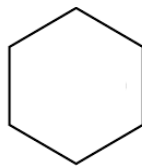


Diese Formel zeigt die Photosynthese der Pflanzen, die Energiegewinnung aus Sonnenlicht. Aus Kohlendioxid und Wasser plus Sonnenenergie wird Zucker und Sauerstoff.

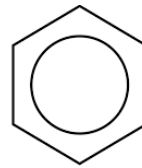
Ein Croissant ist demzufolge nichts anderes als eine vollgeladene Batterie aus Sonnenenergie. Ich esse die Batterie und die Energie daraus verteile ich mit Hilfe des Insulins auf meine 75 Billionen Zellen in meinem Körper. Mittels O₂ können die Kraftwerke meiner Zellen, die Mitochondrien den Kraftstoff Glukose verbrennen. Ohne diese Energie (ATP) können meine Zellen nicht leben. Der Abfall, der bei der Verstoffwechslung (Metabolisierung) der Batterie entsteht, ist Stuhlgang, Wasser und CO₂.

Stuhlgang, beziehungsweise Bestandteile daraus (Dünger abgeleitet von Dung), Wasser und CO₂ braucht der Weizen wiederum um zu wachsen und um die Energie der Sonne einfangen zu können. **Es herrscht ein stetiges Gleichgewicht**, ein Gleichgewicht zwischen Pflanze; Energielieferant und Tier/Mensch; Energieverbraucher. Jedes Tier ist damit auch ein Energielieferant. Muskelfleisch und Fett sind pure Sonnenenergie-Pakete. Falls morgen die Hälfte aller Pflanzen stirbt oder sich verdoppeln würde, hätte das keinen Einfluss auf die CO₂-Konzentration in der Luft. Das heißt im Klartext, wenn jedes Jahr eine Fläche von 158.000 km² tropischer Regenwald abgeholzt wird, ist das zwar tragisch, vor allem für die betroffenen Ökosysteme, aber die CO₂-Bilanz bleibt dennoch konstant. Man könnte den Regenwald auch verbrennen – keine Veränderung! CO₂ und O₂ sind im Gleichgewicht. Die Millionen Sauerstoffatmer sterben mit dem Wald mit und selbst der Wald verbraucht O₂ in der Dunkelreaktion, sobald die Sonne untergeht. Es spielt auch keine Rolle wie viel Bäume aufgeforstet werden oder wie viel Menschen oder Tiere auf der Erde existieren. Dieses Gleichgewicht kann nur gestört werden, wenn von außen CO₂ oder O₂ in das geschlossene System hinzugegeben wird, sozusagen „fremdes“ Gas **oder** CO₂ oder O₂ aus dem System entfernt, quasi mittels Raumschiff ins All geflogen wird. Fremden oder neuen Sauerstoff hat

bis jetzt noch niemand in das System eingebracht oder abgesaugt, aber zusätzliches neues Kohlendioxid schon öfters, nämlich Vulkane, vielmehr deren Ausbrüche. Vulkane haben es tatsächlich erst möglich gemacht, dass sich CO₂ in der Atmosphäre ansammeln konnte. Ohne CO₂ hätte Leben auf der Erde, so wie wir es heute kennen nicht entstehen können. Heutige Vulkanausbrüche verursachen jedoch keine relevanten CO₂ Anstiege. Aber ausgebuddelte Pflanzen, (lt. fossa = Graben) die vor Millionen Jahren die Sonnenenergie in Form von Zucker gespeichert und damit auch CO₂ gebunden haben schon. Sie erhöhen logischerweise den CO₂ Anteil in der heutigen Luft, sofern man diese uralten „Pflanzen“ verbrennt. Pflanzen und Plankton wurden durch Druck, Temperatur und viel Zeit zu Kohle, Gas und zu Erdöl. Millionen Jahre alte Sonnenenergie wird entfesselt und damit wird CO₂ freigesetzt, das nicht in unsere Zeit gehört, nichts in unserem Kreislauf zu suchen hat. Das Gleichgewicht ist seit 1835 gestört.



Glukose: C₆H₁₂O₆



Benzol: C₆H₆

Beide sind Sonnenergie-Pakete aus unterschiedlichen Erdzeitepochen.

Liebe Verschwörungstheoretiker*innen, fossile CO₂-Freisetzung erhöht den prozentualen CO₂ Anteil in der Luft. Millionen Jahre alte aufgeladene Sonnen-Batterien setzen Energie frei. Richtig?

Damit setzen sie automatisch auch Millionen Jahre altes CO₂ frei. Richtig?

Daher muss der CO₂ Anteil in der Luft folglich höher sein als vor dem Jahr 1835. Fakt! Jeder, der diese Tatsache abstreitet ist ein Idiot.

Ein weiterer Irrglaube der sogenannten Schwurbler (Duden: schwurbeln = mittelhochdeutsch „swerben“ für „Unsinn reden“) ist, dass sich CO₂ nur am Boden aufhält, da es schwerer als Luft ist. Die Überlegung ist prinzipiell korrekt, wenn es kein Wetter gebe. (Wetter wird durch Wind, Sonne, Thermik, Strömung, Luftfeuchtigkeit, Corioliskraft etc. bestimmt.) Vielleicht ist das Wort „Treibhauseffekt“ auch nur falsch gewählt, denn viele denken, dass das Gas CO₂ in der Höhe, gleich einer Treibhausfolie wie eine Glocke über die Erde gespannt ist. CO₂ ist aber überall in der Luft, oben, in der Mitte und unten. Und selbst wenn sich CO₂ tatsächlich nur am Boden aufhalten würde, wären wir schon alle erstickt, zumindest alle die im Erdgeschoss wohnen und in Bergeshöh gäbe es keine Pflanzen.

Wenn man eine Treibhausfolie zu kleinen Konfetti verarbeitet und diese durchsichtigen Plastikkonfetti auf eine Wiese streut, was würde wohl passieren? Die bedeckten Grashalme würden in der Mittagssonne verbrennen. Aus diesem Grund sollte man ja auch seinen Rasen erst am Abend sprengen, da Wassertropfen den gleichen Effekt wie Treibhausgase haben. Eine geschlossene Wolkendecke in der Nacht staut die Wärme des Tages, die sonst ins All entweichen würde. Die kältesten Nächte im Winter sind sternenklare Nächte.

Das Wort Klimakrise ist zudem auch falsch gewählt. Das Klima hat keine Krise. Die Erde hat schon bedeutend schrecklicheres erlebt als lächerliche zwei Grad Erderwärmung. Allein der Mensch hätte die Krise, denn zwei Grad Veränderung hätten für den Menschen katastrophale Folgen.

Nebenbei bemerkt: den Begriff „Schwurbler“ find ich auch grenzwertig. Wer quatscht denn den lieben langen Tag nur Unfug? Die ARD, das ZDF und die anderen Arschkriecher-Medien. Sie sind die echten Schwurbler! Aber zurück zum Thema.

Erwärmt sich die Erde tatsächlich? Vor 40 Jahren gab es genau wie heute Wetterextreme. Wir hatten als Schulkinder in den 70-ern jedes Jahr „Hitze frei“. Wir erlebten Hitzesommer auch mit 33 Grad Celsius und darüber, genau wie verregnete kalte Sommer, eiskalte Winter und auch warme - und weiße Weihnacht war eher die Ausnahme. Stürme, Hagel, Dürren und Überflutungen sind keine Wetterphänomene der letzten 20 Jahre. Dennoch gewinnt man den Eindruck, die Wetterkapriolen häufen sich. Kommt es mir nur so vor oder verändert sich das Klima tatsächlich in rasender Geschwindigkeit? Wobei das Wort „rasend“ erdgeschichtlich betrachtet werden muss. Einige Querdenker behaupten sogar, dass extreme Kälteeinbrüche als Beweis ausreichend seien, um die Erderwärmung als Verschwörung der Atom- und der Windrad-Lobby zu rechtfertigen. Ja und auch hier sind die Fakten aus dem Zusammenhang gerissen. Wahrscheinlich wird eine neue Eiszeit in Europa unausweichlich sein, wenn die Erderwärmung nicht gestoppt wird. Extremkälte ist die Folge einer Klimakettenreaktion. Die Temperaturen in der Arktis steigen viel stärker an als anderswo. Dadurch gibt es immer weniger Polarwirbel, die die kalte Luft normalerweise über der Polarregion gefangen halten. Ohne diese Wirbel strömt kalte Polarluft nach Süden und Extremkälte ist die Folge. So geschehen in Texas im Februar 2021. Texas, ein US-Bundesstaat in dem normalerweise subtropisches Klima herrscht, wurde von Schneemassen begraben und auf minus 39 Grad abgekühlt.

Durch die Erwärmung an den Polen wird auch irgendwann der Golfstrom seine Arbeit einstellen. Wenn der warme Golfstrom, der das angenehme gemäßigte Klima nach Europa bringt fehlt, wird Europa eine neue Eiszeit erleben.

Auch wenn einige die Erderwärmung für Lüge und Propaganda erklären, muss doch der Schwurbler anerkennen, dass heute mehr CO₂ als vor 200 Jahren freigesetzt wird. Anfang des 19. Jahrhunderts waren es etwa 0,028 % CO₂ und heute sind es 0,04 %. *„Was soll schon passieren bei nur 0,012 % mehr CO₂ in der Luft. Ist ja nicht der Rede wert.“* Falsch gedacht. In der Erdatmosphäre befinden sich ca. 3.000 Gigatonnen CO₂ gleich dreitausend Milliarden Tonnen oder anders aufgeschrieben; 3.000.000.000.000 Tonnen CO₂. Bei einer Erhöhung um nur 0,01 % sind das 300.000.000 Tonnen CO₂ mehr! Und jedes Jahr kommen 30 bis 40 Millionen Tonnen dazu, abzüglich natürlich des CO₂-Bedarfs der Pflanzen. Und Pflanzen mögen CO₂ und gedeihen daher seit dem Anstieg vortrefflich. Oder? Nee, wieder falsch gedacht, denn sie brauchen zudem auch Wasser. Daraus folgt, dass nur die Pflanzen davon profitieren, denen auch genügend Wasser zur Verfügung steht. Algen sind die Hauptsauerstoff-Produzenten und sie wachsen tatsächlich prächtig durch die erhöhte CO₂ Freisetzung. Die Algenplage ist die Folge.

„Eine ernsthafte Bedrohung!

Seit einigen Jahren schwimmt im Atlantischen Ozean das größte Braunalgen-Feld der Erde, der sogenannte Große Atlantische Sargassum-Gürtel. Laut „National Geographic“ konnten Wissenschaftler mithilfe der Daten von NASA-Satelliten im Jahr 2018 einen Sargassum-Gürtel identifizieren, der sich im Atlantik von Westafrika bis zum Golf von Mexiko über eine Länge von 8850 Kilometern erstreckte und aus mehr als 20 Millionen Tonnen Golfang-Biomasse bestand. 8850 Kilometer: Das entspricht in etwa der Strecke von Berlin nach Windhoek, Namibia.“

<https://www.travelbook.de/news/algenplage-mexiko>

Was ich nicht verstehe, - was partout nicht in meinen Kopf gehen will, warum Verschwörungstheoretiker, darunter auch namhafte Wissenschaftler so viele Gründe erdichten, um andere von ihrer Meinung zu überzeugen. **Ein** Grund wäre doch ausreichend. Sie argumentieren wie Versicherungsvertreter oder Gebrauchtwagenhändler und immer mehr Gründe werden aus dem Hut gezaubert. Ich zum Beispiel bin ein Gegner der Corona-Impfung. Der Grund ist eindeutig. Ich muss doch keine neuen Argumente zusätzlich erfinden,

die gegen eine Impfung sprechen. Ein Impfstoff, der nicht erprobt wurde, ist doch als Argument ausreichend. Eigentlich wäre schon hinreichend, dass ich nicht zur vulnerablen Gruppe gehöre und dennoch ersinnen einige Querdenker neue blödsinnige Begründungen. Im Impfstoff seien magnetische Graphen-Partikel und Bluetooth-Chips drin, die mein Hirn manipulierten. Mit solchen Übertreibungen macht sich die gesamte Querdenkerszene unglaublich und lächerlich. Und selbst wenn in der Impfstoff-Ampulle nur Kochsalzlösung drin wäre, würde ich mich nicht impfen lassen. Eine Stahl-Nadel durch die Haut in einen Muskel rammen ohne erforderlichen Grund ist eine Körperverletzung.

Exakt durch solche Übertreibungen machen sich auch die Politiker und ihre gleichgeschalteten Medien unglaublich, wenn sie jede Notlage und jedes Unheil auf den Klimawandel schieben, beispielsweise die immer häufiger auftretenden extremen Waldbrände. Klimawandel? Nein, nur eine Super-Ausrede, um ihre selbst gemachten Fehler zu vertuschen. Waldbrände sind menschengemacht, aber nicht durch den Klimawandel, sondern durch falsche Forstwirtschaft. Hinzu kommt der fehlerhaft betriebene „Waldbrandschutz“ in ganz Europa oder in den USA.

Noch vor 40 oder 50 Jahren brannte es ständig überall, in jedem Wald - durch Brandstiftung, Glasscherben, Zigaretten oder Blitzschlag. Aber so oft es auch brannte, die Brände waren klein und schnell zu löschen. Durch diese ständigen Mini-Brände wurden die Wälder durch die alten Brand-schneisen gelichtet. Diese baumfreien Streifen waren Feuer-Barrieren und somit verhinderten sie Großbrände. Durch verstärkte Waldbrandschutzmaßnahmen gab es bald immer weniger Brände und damit auch keine Schneisen mehr. Von nun an konnten sich auch kleine Feuer zum Inferno entfalten. Länder wie Portugal setzten noch einen drauf. Sie pflanzten auf 800.000 Hektar Eukalyptusbäume. Das Öl dieser Bäume brennt besser als Diesel. Eigentor!

In Großbritannien sollte eine CO₂-Steuer für Fettleibige eingeführt werden, da sie mehr CO₂ emittieren. Ja, das ist einerseits korrekt. Fettzellen brauchen zur Energiegewinnung O₂ und damit atmet ein adipöser auch mehr CO₂ als ein schlanker Mensch aus. Andererseits hat der Belebte seine CO₂ produzierenden Fettzellen aus der übermäßigen Nahrung gewonnen. Nahrung bestehend unter anderen aus Schlachtvieh, das wiederum vor der Schlachtung Pflanzen gefressen hatte, Pflanzen die CO₂ in Form von Zucker gespeichert hatten. Ein Gleichgewicht! Das gleiche gilt für Raucher. Brennender Tabak emittiert genau den gleichen CO₂-Gehalt, den die Tabakpflanze vorher in Zuckerform gespeichert hat. Ein Gleichgewicht! Fleisch essen mit einer CO₂-Steuer zu belegen ist demzufolge Betrug, solange das Schwein oder das Kälbchen nicht mit einem Diesel-Fahrzeug durch ganz Europa von A nach B herumkutschiert wurde.

Dürren – Klimawandel, Waldbrände – Klimawandel Hochwasser – Klimawandel, Inflation – Klimawandel, Wassermangel – Klimawandel, Hunger - Klimawandel.

Das ist Bullshit! Und damit stehe ich auf der Seite der Schwurbler. Für alle heutigen Probleme, die beabsichtigten und auch unbeabsichtigten Fehler der Weltpolitik müssen Scheingründe wie Corona oder Klimawandel herhalten. Dürren zum Beispiel gab es schon immer – seit Menschengedenken. Die ungerechte Verteilung von Reichtum forciert das Desaster, nicht zwingend allein durch den Klimawandel bedingt. Gewinnsucht der Spekulanten verschärft die Armut, korrupte Systeme, die in sich kollabieren verursachen menschliches Leid, nicht der Klimawandel oder eine Fake-Pandemie.

„Nach Einschätzung des größten europäischen Agrarhandelskonzerns BayWa tragen sie auf einigen Märkten schon mehr zur Preisentwicklung bei als die Erntemenge oder die Nachfrage auch anderer Rohstoffe. 70 Prozent ist den Spekulanten geschuldet.“ Spiegel, 05.08.2010:

Laut Medien trägt die offizielle Schuld am Hunger der Welt der Treibhauseffekt, tatsächlich aber ist der Treibhauseffekt, sofern er schon greifen sollte, nur der i-Punkt. Ein krebskranker Patient stirbt und ist zufällig Corona-positiv. – Schwupps; er starb an Corona, was sonst?

Die eine Katastrophe auf eine andere Katastrophe zu schieben erzwingt regelrecht ein „Querdenker-Denken“. An diesen Beispielen kann man sehr deutlich sehen, dass hinter jedem Verschwörungsgedanken auch ein Funke Wahrheit steckt. Da ich aber beide Seiten kritisiere, komme ich mir gerade wie ein Ringrichter vor, der von beiden gegnerischen Boxern auf die Fresse kriegt.

Und nun einige Beispiele des gegnerischen Schwachsinn:

Klima-Querdenker posten bei telegram: *„Der Greenpeace-Mitbegründer Partick Moore meint, dass Plastik kein giftiger Stoff ist, da wir unsere Lebensmittel darin verpacken. Plastik werde aber im Ozean nicht einfach auf magische Weise giftig. Plastik baut sich einerseits nicht ab und dennoch wird es zu Mikroplastik. Ein Widerspruch.“* Fakt ist aber, Kunststoff ein Produkt der Ölindustrie verseucht die Weltmeere. Niemand, selbst der letzte Schwurbler kann diese verheerenden Verbrechen abstreiten, wenn ich sehe, dass eine Meeresschildkröte an einer Plastiktüte knabbert, weil dieser tödliche Drecks Müll von Schildi mit einer Qualle verwechselt wird. Habe ich live als Hobby-Taucher im Atlantischen Ozean gesehen und ich werde wütend, wenn diese kriminellen Gräueltaten an Tier und Natur als Verschwörung oder Propaganda-Lüge abgetan werden.

Klima-Querdenker: *„Chlor ist kein Gift! Chlor ist ein Bestandteil unseres Kochsalzes NaCl.“* Ja ist denn dieser Unfug zu fassen? Stickstoff ist auch kein Gift. 78 % von dem Zeug ist in unserer Luft, dennoch ist Stickstoff ein Grundelement von Gülle, Nitro-Spray, ein Herz-Medikament oder Sprengstoff wie TNT, von Stickoxiden ganz zu schweigen.

Bei Chlor hingegen fällt mir direkt das Pestizid DDT ein. **Dichlordiphenyltrichlorethan**, ein ganz übles Nervengift. Trotz des Verbots 1977 ist die gesamte Erde heute noch mit diesem Dreck verseucht. Auch Bio-Produkte werden auf diesem jetzt schon längst vergifteten Planeten hergestellt. Nix mit Bio - nirgendwo, der Zug ist längst abgefahren. Die Halbwertszeit von DDT beträgt 20 Jahre. Das bedeutet, ein Viertel der DDT-Konzentration ist immer noch in allen Äckern und Böden, und zwar weltweit! Seit einigen Jahren wird DDT sogar wieder als Insektizid unter anderen in Afrika eingesetzt.

Klimakrise hin oder her. Treibhauseffekt oder nicht. Ist doch völlig Wurscht! Ich spüre doch die Veränderung am eigenen Leib. Ich sehe doch die Veränderungen mit meinen eigenen Augen. Korallensterben, Insektensterben, Fischsterben, das Schmelzen der Gletscher, Desertifikation, auch als „man made deserts“ bezeichnet, etc. Ich brauche keine Beweise für die Gefährlichkeit oder Gefahrlosigkeit von Erdöl. Der Anblick von ölverklebten Vögeln nach einer Öltanker-Havarie reicht doch wohl.

Greta Thunberg wird teilweise von der Querdenkerbewegung verteufelt, sie sei instrumentalisiert. Wird Greta etwa von den Rockefeller oder der Windrad-Lobby bezahlt? Nein, sie sieht das Leid auf diesem Planeten genauso wie ich.

» Wir haben die Erde nicht von unseren Eltern geerbt, sondern wir haben sie von unseren Kindern geliehen. «

Weisheit der Navajo

Ja. Und an diesem Punkt muss ich leider auch zugeben, die Schwurbler erkennen auch hier irgendwo, irgendwie ein Fünkchen der traurigen Wahrheit. Greta Thunberg ist zwar zweifelsfrei eine mutige Kämpferin für eine bessere Welt, allerdings springen auch einige geldgierige Parasiten-Vereine auf ihren Öko-Zug „Fridays For Future“ auf, um Profit draus zu schlagen. Man staune, wie viele Firmen, Vereine und Hilfsorganisationen Greta Thunbergs

Umweltfriedenskampagne offiziell unterstützen, um selbst mehr Spendengelder einzuheimsen. Brot für die Welt? Greenpeace? Und? Und? Und?



Greenpeace beispielsweise ist schon lange nicht mehr grün. Ehemals Widerstand gegen Bohrsinseln, Walfang und Profitgier von Umweltverbrechern. Und heute? Ein elitärer Club reicher Schmarotzer, die für Naturschutz nur noch halbherzig eintreten. Versuchen Sie mal Mitglied bei Greenpeace zu werden. Ich hab's versucht, schon vor 20 Jahren. Ich wollte tatsächlich als aktives Mitglied mithelfen den Planeten und seine Flora und Fauna zu schützen. Als Hobby-Taucher sah ich damals schon das verheerende Sterben in den Ozeanen. Keine Chance. Greenpeace - Fehlannonce. Die lassen sich nicht in die Karten gucken. Sie dulden lediglich zahlende Anhänger. Spenden Ja! Mitmachen Nein! Ein Grüne Mafia mit einem riesigen Schwanz von „gemeinnützigen“ Cliquen hinten dran, die für Werbung mehr Geld ausgeben als für Umweltschutz oder wohltätige Zwecke. Perfide!

Natürlich ist mir „Greenpeace“ immer noch lieber als „Shell“, „Brot für die Welt“ angenehmer als die „Deutsche Bank“, „WWF“ anständiger als Biontech, dennoch eine traurige Entwicklung. Und so gesehen dient Greta Thunbergs Kampagne auch denen, die mit dem Klimakatastrophen-Mist Geld verdienen. Und augenscheinlich lassen derzeit alle möglichen Firmen, auch Rüstungsfirmen den grünen Öko-Larry raushängen und werben mit den Worten „Nachhaltig“ und „CO2-neutral“. Diese Konzerne schaden nach wie vor der Umwelt. Profitgier geht nicht nur über Leichen, sondern ihnen ist es heute und im „Jetzt“ völlig egal, wie es zukünftigen Generationen auf unserem Planeten ergeht.

Auch wenn das geförderte Erdöl keinen Einfluss auf das Klima hat und die Regierungen der Welt beim CO2-Ausstoß nur maßlos übertreiben, um Profit mit Elektrobatterien für E-Autos machen zu können, sie scheißen auf die Natur und ihre einzigartige Vielfalt. Allein der

Raubbau an Lithium, ein Rohstoff, der für Autobatterien benötigt wird, verursacht dramatische Umweltschäden. Chile, Argentinien oder Bolivien leiden heute schon an Wasserverknappung durch die Gier der E-Automobil-Branche.

Aber warum sitzen wir denn nun in diesem Schlamassel, wenn es keine Verschwörungen gibt? Und wir stecken derzeit in der Tat im größten Schlamassel, die die Menschheitsgeschichte (global gesehen) je erlebt hat. Ernst Wolff meint dazu, dass die Banken der Wallstreet, Vermögensverwalter von BlackRock, sowie Amazon, Google, Apple oder Microsoft mit den Regierungen der Welt wie mit Marionetten spielen. BlackRock und die anderen Eliten haben vorsätzlich und rücksichtslos geplant, das Weltwirtschaftssystem und damit die gesamte Welt zu vernichten.

Um Gottes willen! Wie konnte es nur soweit kommen? Etwa doch eine Verschwörung? Ein Plan des Bösen? The Great Reset des Teufels? Haben die Zeugen Jehovas etwa doch Recht? Die Majas hatten den 21.12.2012 vorhergesagt. Und? Nichts! Heutzutage kann man sich nicht mal mehr auf den angekündigten Weltuntergang verlassen.

Kein Plan! Keine Verschwörung! Nur der Mensch selbst, vielmehr der Charakter des Menschen ist so gestrickt, dass er sich immerfort und alle um sich herum in den Abgrund reißt. Oder sollte ich besser sagen: „**der Mann**“ ist so gestrickt? - Ja! Alle Mächtigen und zwar aller Zeiten waren und sind **Männer**. Alle, die uns im Laufe der Menschheitsgeschichte in die Scheiße geritten haben waren **Männer**. Und weil dieses Kapitel von Verschwörung handelt, hier noch ein paar geheime **Bruderschaften**. Die Illuminati, die Templer, die Freimaurer, the Skull & Bones, der Orden der Gold- und Rosenkreuzer, Opus Dei, Hung Fa Wui: **100 % Männer**.

Die Cosa Nostra, Camorra, Yakuza, die Taliban, Hells Angels, die Bandidos, Gremium, der Vatikan: **100 % Männer**.

Alle Rabbiner, alle Imane, alle Sektenoberhäupter sind **Männer**.

Topmanager der Industrie, Banker, Börsenmakler, Broker und Trader, Vorstandsposten der größten börsennotierten Unternehmen sind **über 90 % Männer**.

Und jetzt kommt das Witzige: so gut wie alle Verschwörungs-theoretiker sind **Männer**, wie zum Beispiel: Attila Hildmann, Oliver Janich, Ronald Watkins, Ken Jebsen, Ernst Wolff u.s.w.

Sie sind Testosteron-gesteuerte-Alpha-Männchen mit Macht, auf der Suche nach mehr Macht!

Und das Spiel heißt: Wer hat den Längsten?

Eine Verschwörungstheorie der Frauen? Wohl kaum.

» Zivilisation bedeutet im Allgemeinen: Der weiße Mann herrscht, Kriege gab es schon immer und Gott ist männlich. «

Kirstin Armbruster

» Pippi verkörpert meine eigene kindliche Sehnsucht danach, einen Menschen zu treffen, der Macht besitzt, aber sie nicht missbraucht. «

Astrid Lindgren